

Kreissparkasse Mayen wächst weiterhin an der Seite ihrer Kundinnen und Kunden

Unternehmen und Privatkunden vertrauen der Kreissparkasse Mayen

(3. Februar 2023) Mayen/Andernach/Region. Die Kreissparkasse (KSK) Mayen präsentierte heute ihre Bilanz, die ein ausgesprochen erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 belegt. Der Vorstandsvorsitzende Karl-Josef Esch und Vorstandsmitglied Christoph Weitzel stellten die erfreulichen Ergebnisse im Detail vor.

„Im vergangenen Jahr zeigte sich die regionale Wirtschaft in Summe wieder einmal sehr robust. Die schlimmsten Befürchtungen hinsichtlich der Folgen explodierender Gaspreise oder einer Energiemangellage sowie weiterer wirtschaftlicher Folgen durch den Krieg in der Ukraine und die steigende Inflation haben sich so im Kreis Mayen-Koblenz bislang in der Fläche nicht bewahrheitet. Dies trifft ebenso auf unsere Privatkunden zu, die uns im vergangenen Jahr mehr Gelder anvertraut haben, denn je. Die Lage am Arbeitsmarkt zeigte sich weiterhin stabil, die Arbeitslosenquote ist sehr gering. Gleichzeitig ist der Fachkräftemangel auch in der Region ein Thema. Als Kreissparkasse Mayen stehen wir Unternehmen und Arbeitnehmern eng zur Seite, vor allem auch in schwierigen Zeiten“, betont Karl-Josef Esch, „Auch unsere Beraterinnen und Berater hatten einige Herausforderungen zu meistern, denn auch Corona und damit krankheitsbedingte Ausfälle waren immer noch ein Thema, gleichzeitig blieb der Beratungsbedarf durch die Energiekrise und Inflationsbefürchtungen besonders hoch. Trotzdem war unsere Mannschaft für die Kundinnen und Kunden immer da.“

Nähe und Verlässlichkeit sind ein wichtiges Gut; Einlagenwachstum zeigt Vertrauen der Kunden

Die Kreissparkasse hat 2022 erneut ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Der Zuwachs bei den Girokonten lag bei 1.684 Stück, wovon rund 500 Konten für geflüchtete Menschen aus der Ukraine und aus Syrien eröffnet wurden. Ihre Marktführerschaft konnte die KSK so noch weiter ausbauen. Das Kreditgeschäft wuchs weiter, wovon Kreditnehmer in der Region direkt profitieren. Das ist ein besonders wichtiger Faktor, denn den Krediten an Unternehmen und Haushalte, die die KSK vergibt, stehen Einlagen der Kundinnen und Kunden gegenüber. Damit lebt die Kreissparkasse Mayen einen geschlossenen Wirtschaftskreislauf, von dem alle in der Region profitieren.

Das verwaltete Kundengeldvermögen, bestehend aus Einlagen- und Wertpapierbeständen, hat ganz enorm um 10,8 Prozent zugelegt. Es beläuft sich zum Jahresende 2022 insgesamt auf 2,6 Mrd. Euro.

Die Kredite an Privat- und Firmenkunden erreichten zum Jahresende mit über 1,9 Mrd. Euro wieder einen Höchststand. Neu zugesagt wurden 345 Mio. Euro. Davon flossen 90 Mio. Euro in gewerbliche Finanzierungen, 35 Mio. Euro in Konsumentenkredite und 220 Mio. Euro in den Wohnungsbau. Die Darlehensbestände stiegen insgesamt um 5,3 Prozent und liegen bei über 1,9 Mrd. Euro.

„Viele Kundinnen und Kunden konnten wir auf dem Weg ins Eigenheim helfen. Nachfrage ist trotz gestiegener Zinsen weiterhin vorhanden. Die Immobilienvermittlung lief trotz geänderter Vorzeichen mit 170 vermittelten Objekten auf dem hohen Vorjahresniveau“, so Christoph Weitzel. Auch die KSK Mayen selbst investiert in den Wohnbau, so beispielsweise mit der Erschließung des Baugebiets „Eckertshohl“ in Nickenich.

Bilanzsumme durchbrach eine neue Schallmauer von 2,5 Mrd. Euro

„Der Bedarf unserer Kundinnen und Kunden nach verlässlichen Angeboten und kompetenter Beratung ist nach wie vor hoch und ebenso das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen. Wir sind mit der Entwicklung, die wir so im ersten Quartal vergangenen Jahres auch angesichts der wirtschaftlichen und politischen Großwetterlage noch nicht vorausgesehen haben, ausgesprochen zufrieden“, betont Karl-Josef Esch.

Die KSK Mayen verwaltet mehr als 65.600 Girokonten und kann damit mehr als jeden zweiten Einwohner im Geschäftsgebiet zu ihren Kunden zählen.

Im Versicherungsbereich ist die Kreissparkasse wieder auf Platz 1 aller Provinzial-Sparkassen in Rheinland-Pfalz. Die enormen Hagelschäden in 2022 verlangten von der Versicherungsagentur „S-FinanzDienste“ einiges ab. Die Kunden konnten sich darauf verlassen, dass alle rund 1.000 Schadensmeldungen sehr

schnell bearbeitet wurden. Einen Spitzenplatz belegt die KSK auch im Bereich Bausparen mit dem Partner LBS.

Beim Wertpapiergeschäft war die Vorsorge mit Sparplänen besonders nachgefragt. Fast 1.000 Sparpläne hat die KSK mehr im Bestand als im Vorjahreszeitraum. Die Anzahl der Wertpapierdepots stieg um rund 600 Stück und der Wertpapierumsatz legte um 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu.

Digital und Persönlich geht Hand in Hand

Der Trend zu digitalen Dienstleistungen reißt nicht ab. Als Ergänzung zur persönlichen Nähe investiert die KSK konsequent in innovative digitale Leistungen. Dem Kunden stehen neben der stationären Filiale sämtliche medialen Zugangswege offen. Die Internetfiliale, also das klassische Onlinebanking, zählt über 10.000 Besucher pro Tag, sie wurde im letzten Jahr komplett neugestaltet. Die überwiegende Mehrheit der Kunden, 81 Prozent, nutzen das Onlinebanking. Das pushTAN-Verfahren, die Auftragsfreigabe im Onlinebanking per Smartphone, nutzen bereits 70 Prozent der Kunden. Für Geschäftskunden wurde das neue Firmenkundenportal und die App „Sparkasse Business“ entwickelt.

„Auch für das kommende Jahr haben wir uns wieder einiges vorgenommen. Wir wollen unseren Kunden das Leben noch angenehmer gestalten und digitaler Vorreiter bleiben“, kündigt Christoph Weitzel an.

Bestnoten bei Verbraucherchecks und Kundenbefragungen

Dass die KSK auf dem richtigen Weg ist, belegen auch die Testkäufer der unabhängigen „Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH“, die den Verbraucherschutzorientierten Bankentest „BESTE BANK vor Ort“ jährlich an über 200 Standorten durchführen. Es ist der einzige Bankentest, der sich an DIN-Standards orientiert. Hier konnte die KSK zum fünften Mal als Testsieger überzeugen.

„Auch zahlreiche Auszeichnungen für vertriebliche Erfolge innerhalb der Sparkassenorganisation, die ohne das Vertrauen der Kundinnen und Kunden gar nicht möglich gewesen wären, unterstreichen die Leistungsfähigkeit der KSK. Sehr gefreut haben wir uns auch über die renommierte Auszeichnung der Oskar-Patzelt-Stiftung beim ‚Großen Preis des Mittelstands‘ mit der ‚Premier-Ehrenplakette Bank‘, so Karl-Josef Esch.

Die aktuelle Kundenbefragung „Sparkassen-Online-Kunden-Dialog“ kommt erneut zu einem eindrucksvollen Ergebnis: 91 Prozent der befragten Kundinnen und Kunden bewerteten die Zusammenarbeit mit der KSK mit „Gut“, „Sehr gut“ und „Ausgezeichnet“.

KSK als große Arbeitgeberin der Region stellt weiter ein und sucht Auszubildende

Die KSK ist nicht nur selbst ein Wirtschaftsfaktor in der Region, sondern auch einer der großen Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe. Es werden daher immer wieder Beraterinnen und Berater, Quereinsteiger und Auszubildende eingestellt. Für 2023 werden noch Auszubildende gesucht.

Die Karrierewege sind vielfältig. „Unsere Absolventen arbeiten in der Beratung oder zum Beispiel auch in der IT-Abteilung, im Marketing, in der Revision, im Personalwesen, der Betriebswirtschaft, dem Controlling oder anderen interessanten internen Bereichen. Wir freuen uns auch weiterhin über Bewerbungen auf www.kskmayen.de“, so Karl-Josef Esch.

Herzblut für die Region

Die Kreissparkasse Mayen fördert Vereine, Schulen, Kindergärten und gemeinnützige Institutionen in Form von Spenden und Sponsoring. Im vergangenen Jahr sind so über 630.000 Euro zusammengekommen, die die Region stärken. „Wir fühlen uns dem Landkreis Mayen-Koblenz sehr verbunden und freuen uns, dass wir bei mehr als 1.000 Einzelanfragen mit einer Unterstützung helfen konnten“, so Karl-Josef Esch. Dabei entfielen alleine auf die Stiftung ‚Für unsere Jugend‘ 72.000 Euro an Ausschüttungen für 237 Einzelmaßnahmen.

Kampagne mit echten Kunden und echten Mitarbeitern statt anonymer Models

Die KSK lebt Kundennähe und ist in der Region fest verwurzelt. Die Vorteile von kurzen und schnellen Entscheidungswegen und das grundsätzliche Geschäftsmodell haben die Kunden offenbar wieder überzeugt.

Bei so viel Individualität ist es der Kreissparkasse Mayen auch ein Herzensanliegen, ihre regionale Werbekampagne mit „echten Mitarbeitern“ und ihren „echten Kunden“ an typischen Schauplätzen in der Region zu gestalten. Dies war auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wichtig, die in einer bereichsübergreifenden Arbeitsgruppe ‚Future2030‘ die Leitplanken einer neuen Kampagne definiert hatten. Die Umsetzung erfolgte erstmals mit einer ortsansässigen Werbeagentur.

Bei der Kampagne geht es auch darum, den Mehrwert der KSK für die Region darzustellen, bei dem es um „mehr als Geld“ geht, zum Beispiel um das Engagement mittels Spenden- und Sponsoringtätigkeit für Sport, Kultur und Soziales, ohne das vieles hier nicht möglich wäre. „Auch die Bereitschaft unserer Kundschaft, der neuen Kampagne ihr ‚Gesicht‘ zu geben, macht uns stolz ob dieses besonderen Vertrauens“, so Esch.

Die Kampagne wurde nun vorgestellt und wird in den nächsten Jahren an vielen Stellen in den Filialen der KSK und an öffentlichen Stellen im Geschäftsgebiet und natürlich auch online zu sehen und zu hören sein.

Der Zins ist zurück

Optimistisch blickt die Kreissparkasse Mayen in 2023: „Als erstes Kreditinstitut der Region haben wir bereits Mitte November wieder eine Verzinsung für das Tagesgeld eingeführt und auch immer wieder aktualisierte marktgängige Konditionen bei Passivanlagen angeboten. Unsere Kundinnen und Kunden können sich auf faire Angebote verlassen“, so Christoph Weitzel.

„Auch in Zukunft wollen wir die erste Adresse für alle finanziellen Belange unserer Gewerbe- und Privatkunden sein, ob es um Finanzierungen, Immobilien, Geldanlagen und Vorsorge geht. Mit unserem ganzheitlichen Sparkassen-Finanzkonzept helfen wir unseren Kundinnen und Kunden dabei, alle finanziellen Angelegenheiten zu beleuchten und diese optimal auf den individuellen Bedarf abzustimmen. Unsere Kunden werden wir auch zukünftig eng begleiten. Wir beraten, wie sie Risiken richtig absichern, sinnvoll sparen, ihr Vermögen klug und nach den individuellen Bedürfnissen anlegen und von diversen Anlageklassen profitieren und Rendite erzielen. Das ist umso bedeutender, da der Zins nun nach langer Zeit endlich zurück ist. Damit ist qualifizierte Beratung, gerade auch in unseren Filialen vor Ort, wieder weiter in den Fokus gerückt“, so Karl-Josef Esch.

„Wir investieren konsequent in noch mehr Beratung und bauen gleichzeitig die digitalen Services immer weiter aus. Wo es möglich ist, setzen wir auf Standards, um am anderen Ende unsere Kunden so individuell wie möglich beraten zu können. Das bedeutet auch, dass wir unsere Standorte hinsichtlich Sicherheitsaspekten und Nachfrageverhalten unserer Kunden regelmäßig auf den Prüfstand stellen und entsprechend dem Bedarf justieren“, ergänzt Christoph Weitzel.

„Wir haben unsere Mission schon seit langem klar im Blick: Am Wichtigsten ist uns die Nähe und enge Beziehung zu unseren Kundinnen und Kunden, die wir vor allem in der Beziehung sehen: Wir sind da und bleiben es auch“, betont Karl-Josef Esch, „Dabei ist die Kreissparkasse selbst auch in jeder Hinsicht ein kerngesundes Unternehmen mit einem Betriebsergebnis von 25,4 Mio. Euro vor Bewertung. Das ermöglicht durch die weitere Stärkung des Eigenkapitals direkt die Kreditvergabe in die Region.“ Auch als Steuerzahlerin ist die Kreissparkasse Mayen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, über 7 Mio. Euro Steuern wurden im letzten Jahr gezahlt.

„Unsere Kreissparkasse genießt zu Recht großes Vertrauen der Menschen. Sie lebt durch ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wirkliche Nähe, die Privat- und Firmenkunden gerade auch in Krisenzeiten zu schätzen wissen. Mit ihrer Beständigkeit und dem Wachstum aus eigener Kraft und im eigenen Geschäftsgebiet bewirkt sie viel Gutes für die Menschen in der Region“, resümiert Landrat Dr. Alexander Saftig, Vorsitzender des Verwaltungsrats.



Bildunterzeile: Landrat Dr. Alexander Saftig (mitte), Karl-Josef Esch (rechts) und Christoph Weitzel (links) freuen sich über ein wirtschaftlich außerordentlich erfolgreiches Jahr 2022.

Foto KSK Mayen – Ralph Künzel

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Judith Sauerborn
Vorstandssekretariat – Leiterin Unternehmenskommunikation
St.-Veit-Str. 22-24, 56727 Mayen - Telefon: 02651 87-6266 - E-Mail judith.sauerborn@kskmayen.de